

Drachentöter (Stadtstreicher)

- Nirosh Barvedis (Norbarde aus Festum – Christian Z.)
- Rovena Paligan (Magierin aus Al Anfa– Heiko J)
- Grotarus (Angroschim aus Xorlosch – Sebastian B)
- Diman Esleborn (Bauer aus Havena – Dominik S)
- Daria Sturmfels (Gardistin aus Gareth – Sascha G)
- Sahid (Alchimist aus Khunchom – Julian SD)

Zeitraum: Phex 1010 BF

Ort: Festum

Meisterpersonen: Bite Barvedis, Familie Fassenbrink, Sippe Surjeloff, Manta Riiba, Alchimist Cuil, Schreiberling Rahjophrast

20. Tsa

Die „Grannich Zores“ fährt von Khunchom ab und setzt die Segel in Richtung Norden. Sahid, Nirosh, Daria und Rovena freuen sich auf Festum. Nirosh hat seine Heimatstadt während der letzten Jahre immer wieder als Fortschrittlich und lebensfroh beschrieben. Die Überfahrt war wegen den Frühjahrswinden recht stürmisch.

29. Tsa

Diman kommt mit Baron Nuriel A. Salafejev in Festum an. Der Kaiser Hal von Gareth ist ebenfalls in Festum zu einem „Staatsbesuch“ unterwegs nach Schloss Ilmenstein. Dort ist er der Ehrengast der Gräfin Thesia von Ilmenstein. Nachdem sich der Kaiser in das Goldene Buch der Stadt eingetragen hat, traf er sich noch kurz mit dem Adelsmarschall zu einem Essen. Nuriel reist mit dem Tross des Kaisers nach Schloss Ilmenstein weiter. Diman kostet die gehobene Küche des Markthotels.

01. Phex

Morgens.

Die „Grannich Zores“ trifft früh morgens in Festum ein. Die Helden klären am Hafen die Formalitäten ihres Besuches bei der Garde und besuchen danach den Efferd-Tempel. Hier bedanken sie sich beim Herr des Meeres für die glückliche Überfahrt. Nachdem man noch das berühmte Haupthaus der Nordlandbank aufgesucht hat (davor treffen die Helden auf Diman, der ebenfalls Gold „abheben“ will), macht sich die Gruppe auf, um den Honigtopf zu besuchen. Der „Honigtopf“ ist ein Gasthaus von Nirosh’s Gasthauskette und seiner kleinen Handelscompagnie. Doch ist das Gasthaus verlassen worden. Die Tür und die Fenster sind mit Bretter zugenanagelt und von den Bewohnern ist nichts zu sehen. Die Gruppe geht in das Kontorhaupthaus von Nuriel (Nebenan) Der Kontorleiter von Nirosh berichtet von einem Überfall auf das Gasthaus und das man mit den Ermittlungen nicht vorwärts kommt. Der Wirt liegt seit dem Überfall im Therbunitenspital und hat seinen Verstand verloren. Außerdem gab es wohl mehrere Überfälle auf verschiedene Gasthäuser. Die Helden brechen sofort auf, um in der Stadt Nachforschungen über die Gasthausüberfälle vorzunehmen. Im Gesandtenhaus des Kalifats erhalten die Helden freie Unterkunft. Der Botschafter ist über den Besuch der Helden des Khomkrieges geehrt und lädt diese zu einem Abendessen ein. Die Helden erfahren, dass überall in der Stadt die Gasthäuser

und Hotels keine freien Zimmer mehr zur Verfügung haben, da es hier ein großes Fest geben wird.
Mittags.

Im Hospital besuchen Rovena und Nirosh den Wirt (Onkel von Nirosh) des „Honigtopfes“. Hier erfahren die Beiden, dass der Wirt wohl von einem bösen Zauber verflucht wurde. Diman, Daria und Sahid besuchen zur gleichen Zeit den berühmten Festumer Tiergarten (Diman und Sahid beraten sich darüber, wie man den Levithan stehlen kann). In der Kneipe „Rum & Grogg“ treffen sich die Helden wieder und beraten sich über das weitere Vorgehen. Plötzlich tauchen mehrere Exilmaraskaner auf und zetteln eine Schlägerei an. Nach einer kurzen Schlägerei taucht die Stadtgarde auf. Die Helden sind glimpflich davon gekommen. Grotarus erreicht Festum per Kutsche. Er war die letzten Monate in seiner „Heimat“ in den Bergen.

Abends.

Mehrere Gasthäuser im Hafengebiet waren ebenfalls Opfer von Schlägerbanden. Grotarus, Daria, Nirosh und Rovena kehren in den Norden der Stadt zurück und untersuchen den Tatort „Honigtopf“, während Diman im Gardehaus eine „angebliche“ Zeugenaussage zum Besten gibt. Er versucht herauszufinden, ob evtl. Gardisten in dieser Sache verwickelt sind. Nirosh und die Helden besuchen den Mocoschatempel (liegt direkt neben dem Kontor und dem Gasthaus „Honigtopf“), um dort mögliche Zeugen zu befragen. Bite Barvedis, die Mutter von Nirosh, trifft in der kleinen Tempelhalle ein und ist über das Verhalten von Nirosh erbost. Sie schreit ihn vor den Helden an. Er hat sich nach all den Jahren nicht sofort bei ihr gemeldet, dabei ist er schon seit Stunden in der Stadt. Dann noch die eigenmächtige Heirat mit Frija. Nirosh wird in eines der Hinterzimmer des Tempels von seiner Mutter „eingesperrt“, damit dieser über seine Fehler nachdenken kann. Dima beauftragt im Markthotel einen Knecht mit der Aufgabe, den Goblin Rozzo (Schumacher) für Nirosh im Gerberviertel aufzusuchen. Nirosh wird noch am gleichen Abend mit einer Frau aus der Surjeloff-Sippe zwangsverheiratet. Das Fest am Mocoschatempel ist recht ausgelassen, doch sind die Helden (und Nirosh) nicht in „Feierlaune“. Die Helden (außer Nirosh und Diman) setzen sich während der Feier ab und gehen zur Kalifengesandtschaft, um dort zu speisen. Der Botschafter ist recht ungehalten, dass Nirosh seiner Einladung fernbleibt.

02. Phex

Morgens.

Treffen der Helden am „Honigtopf“. Der Goblin Rozzo taucht auf und bespricht sich mit Nirosh. Man beschließt den Zwielichtberg aufzusuchen. Dort erblicken die Helden einen großen Ork, der laut herumbrüllt und eine Gruppe Goblins bedroht. Die Helden greifen den Ork an und töten ihn einem kurzen Kampf. Diman wird schwer verletzt, kann dem Ork aber schwer zusetzen. Nirosh rettet dem Ork das Leben, indem er ihm einen Heiltrank einflößt. Danach wird der Ork zu den Ereignissen befragt. Die Helden suchen den Phextempel (Infos über die Kugelbande und den Mondkindern) und den Ingerimmtempel (Bau und Planung eines neuen Kastenwagens, Nirosh und Grotarus helfen dabei mit).

Mittags.

Im Hafengebiet treten die Helden (Sahid, Daria, Rovena und Diman) ins Gasthaus „Drachentöter“ ein, um dort ein Mittagsmahl einzunehmen. Dort fällt ihnen auf, dass ein Fenster eingeworfen wurde. Die Fassenbrinks (Wirtsfamilie) berichten über eine Schutzgelderpresserbande, die die Hafengegend tyrannisiert. Außerdem erfahren die Helden, dass es im Gasthaus spuken soll. Der berühmte Schreiber Rahjophrast sitzt im Schankraum und ist völlig betrunken. Die wenigen Gäste sind ziemlich genervt von ihm und dem Spuk. Im Drachentöter gibt es noch genug freie Zimmer.

Die Helden haben endlich einige freie Zimmer in der Stadt gefunden und Quartieren sich mit ihrer Ausrüstung für ein paar Tage hier ein. Man will sich der Sache mit dem Spuk annehmen und den „Schlägern“ auflauern.

Abends.

Nirosch besucht die Surjeloff-Sippe, um irgendwie aus der Sache herauszukommen. Dort isst er mit seiner neuen Frau zu Abend. Ihm gelingt es, dass sie ihm eine Kaleschka kauft. Die anderen Helden treffen sich im „Drachentöter“, um über ihr weiteres Vorgehen zu sprechen. Diman kehrt zu dem Markthotel zurück und holt dort seine Ausrüstung. Er zieht ebenfalls in den Drachentöter um. Diman besucht danach die Nachbarn (die Kneipe „Eckhaus“) des Drachentöter. Dort erfährt er einiges über den Drachentöter und seiner Bewohner. Auf dem Rückweg entdeckt er ein Taschentuch mit den Initialen CL. Die Helden erfahren, dass bei den Renovierungsarbeiten ein Mann mit dem Namen Dittmar ums Leben gekommen ist.

Nachts.

„Geisterangriff“ im Schankraum. Das Schwert des alten Fassenbrinks „fliegt“ durch den Schankraum und Sahid konnte dem Angriff nur knapp entkommen.

03. Phex

Morgens.

Nirosch besucht den Ingerimmtempel (er arbeitet an dem Neuen Wagen „Stoerrebrandt 1.4“). Die Helden (Sahid, Daria, Diman und Rovena) treffen sich im Schankraum des Drachentöters und frühstücken. Diman berichtet über seine Verdacht gegenüber des Nachbarn „Eckhaus“. Die Wirtin spricht schlecht über den Drachentöter und außerdem konnte er einen Bewohner des Drachentöters im Eckhaus erkennen. Er scheint ein Freund des Eckhauses zu sein. Außerdem sei der Wirt Fassenbrink am Tod des Dittmar's Schuld zu sein. Er habe ihn angeblich nicht richtig am Gerüst angebunden. Nirosch besucht die Witwe von Dittmar und einen Krämer. Die übrigen Helden begeben sich nun zum „Eckhaus“, um dort Informationen zu bekommen. Rovena zettelt eine Schlägerei an, Diman und Sahid derweil das „Eckhaus“ - doch können die beiden nichts finden. Die Stadtgarde taucht auf und die Helden können knapp entkommen.

Mittags.

Die Helden besuchen ein Immanenspiel. Die Festumer Fühse gegen die Festumer Wiesel. Die Helden schließen ihre Wetten ab und begeben sich zu der Loge. Das Spiel wird aber abgebrochen, da die Anhänger der beiden Teams auf das Spielfeld laufen und eine wilde Schlägerei entbrennt. Die Fühse siegen mit 9 zu 4 gegen die Wiesel. Nirosch tippt als einziger das richtige Ergebnis und gewinnt ein kleines Vermögen (40 Batzen). Während sich die Helden beim Imman amüsieren, tauchen im „Drachentöter“ mehrere Schläger auf und zerschlagen einen Teil der Einrichtung. Die Helden trennen sich nachdem Spiel. Sahid und Daria wollen noch Besorgungen auf dem Markt machen, Diman und Nirosch (er hatte eine Version von einem Raben und einer Biene) suchen den Boronsanger auf. Doch auch hier kommen die Helden nicht weiter. Aber Auffällig sind die vielen bunten Vögel (Schnabelorks aus dem Gūldenland = siehe Tor der Welten) die überall herumfliegen und sich schnell vermehren. Rovena kehrt zu dem „Drachentöter“ zurück. Beim „Drachentöter“ angekommen läßt sich Rovena von Patschula Fassenbrink (Wirtin) über den Überfall informieren. Sie versucht mit einem Zauber die Gedanken von der Wirtin zu erfassen (mit ihrem Einverständnis), um weitere Informationen zu bekommen. Daria und Sahid kehren ein wenig später zum „Drachentöter“ zurück. Rovena erkennt in den Gedanken der Wirtin einen Hinweis. Fexil's Badehaus! Sie macht sich auf den Weg zum Badehaus. Dort hat Rovena

den Hinweis auf einen Mann namens "Ardo Drepel" erhalten, der wohl zeitgleich mit Patschula Fassenbrink dort eingekehrt war. Was dort aber vorgefallen war, konnte Rovena noch nicht herausfinden. Anschließend ist sie zur Garde, zu Hauptmann Rukus Tucher, der drauf und dran war sie zu verhaften - wegen der Aktion im Eckhaus - jedoch mit einer Verwarnung davongekommen ist. Rovena hat den Hauptmann zum Unfall von Dittmar Bode befragt. Der Hauptmann sagte, es sei in der Tat ein Unfall gewesen und der Fall längst abgeschlossen. Währenddessen steigen Sahid und Daria im Widderhorn ein, und stellen dort fest, dass der Laden bis auf den Schankraum völlig intakt ist, im Gegensatz zum Honigtopf, der völlig verwüstet wurde. Bevor Rovena zum Drachentöter zurückkehrt, bemerkt sie, dass die Weibelin Elwene das Gespräch zwischen ihr und Tucher belauscht hatte. Zurück im Drachentöter erzählt die Wirtin Patschula Fassenbrink Rovena, dass diese in dem Badehaus von einer Wäscherin namens Yilla bestohlen wurde.

Nachmittags.

Sahid und Daria kehren zurück und man wendet sich an diesen Trahelian Sauter, den alles zu belauschen scheint. Sauter erklärt, dass er über den Spuk im Drachentöter für die Festumer Flagge schreibt. Ebenso kann Sauter beim verspäteten Mittagessen berichten, dass der Wirt des Widderhorns, ebenso wie Tariko Barvedis, in das Therbuniten-Spital eingeliefert wurde. Daraufhin betreten 3 Schutzgelderpresser den Drachentöter - 2 Männer und 1 Frau. Rovena reagiert beim Essen gestört und bricht einen Streit vom Zaun. Dabei wird Rovena von den beiden Kerlen fast totgeschlagen - anschließend von Sahid wieder zusammengeflickt und Rahjophrast bringt Rovena auf ihr Zimmer. Rovena nimmt dort einen Schlaftrunk ein, wodurch sie dann die nächsten 7 Stunden in einen tiefen Schlaf fällt. Währenddessen besucht Nirosh das Anwesen von Orlan Paraiken. Da trifft er allerdings nur dessen Chronisten und kehrt enttäuscht zurück. Kurz darauf erscheint Grotarus wieder im Drachentöter. Sahid lässt sich von Dytind zum Travia-Tempel führen, wo er einen Haussegen für den Drachentöter erbittet. Schließlich finden sie alle Helden (Sahid, Daria, Grotarus und Nirosh) im Drachentöter ein, um sich zu besprechen. Rovena schläft oben derweil immer noch.

Abends.

Nirosh wurde durch seine Familie (Surjeloff) zu den Theater-Schauspielen geladen, wofür er weitere Karten erhalten hat, sodass ihn Sahid, Daria und Grotarus dahin begleiten können. Rovena verbleibt schlafend im Drachentöter. Rahjophrast "passt auf sie auf". Nachdem die Helden im Festumer Stadttheater waren, kehrt Sahid in den Drachentöter zurück, die anderen gehen mit Nirosh's Familie in das Hotel "Zur Quelle" speisen. Zur Peraine-Stunde erwacht Rovena dann schließlich wieder. Dank Rahjophrast geht die Tür zu Daria's/Rovena's Zimmer nicht mehr auf. Der Säufer hat zwei Drähte in das Schloss geschoben, die sich dort verhakt haben. Nirosh und die anderen kehren ebenso zum Drachentöter zurück. Daria schimpft Rahjophrast aus und mehrere Versuche die Tür zu öffnen scheitern. Erst Sahid kann das Schloss mittels EISENROST vernichten, sodass die Tür wieder aufgeht.

Nachts.

Am späten Abend erscheint der von Nirosh bestellte Boroni im Drachentöter. Dieser bekommt von den Helden den magischen Tarnumhang (der bis zu einer MR von 15 wirkt). Die Magd Irmegunde bringt Abendessen für Rovena und den Boroni. Um Boron zu "preisen", wird eine Stunde lang Schweigen zelebriert. Gegen Ingerimm-Stunde/Geisterstunde legen sich Rovena und Daria wieder hin. Sahid und Grotarus halten wie in der Nacht zuvor Wache. Nirosh untersucht mit dem Boroni den Drachentöter. Igan Tappenfeld schleicht sich aus seinem Zimmer, wird von den

Helden jedoch ignoriert.

04. Phex

Kurz nach Mitternacht stürmen 12 Maskierte (getarnt als Mitglieder der Kugelbande) den Drachentöter und beginnen den Schankraum völlig auseinander zu nehmen. Grotarus - der im Schankraum Wache gehalten hat - und Nirosh, befinden sich unmittelbar in einem Kampf, der Boroni flieht und alarmiert die Garde. Kurz darauf stößt Sahid dazu, der oben im Flur Wache gehalten hatte. Sahid "entfesselt" eine seiner Schriftrollen, und streckt damit zwei Maskierte nieder. Grotarus beschiesst mit einem stumpfen Bolzen die offensichtliche Anführerin, sieht sich dann selbst jedoch von 3 Maskierten umringt. Nirosh greift dann die Anführerin an. Daria und Rovena erwachen durch den Lärm. Der Kampf dauert noch eine Weile, bis Daria sich schließlich mit ins Getümmel stürzt, Rovena bereitet zwar einen Zauber vor, doch bevor es soweit kommt, kann Nirosh die Anführerin "bezwingen" und hält ihr ein Messer an die Kehle. Die anderen Maskierten lassen ihre Waffen fallen. Da springt auch schon die Tür auf und der Boroni kehrt mit der Garde zurück. Ein Trupp - angeführt von der Weibelin Elwene - bindet die Mitglieder der Kugelbande und diese werden zur Löwenburg abgeführt. Daria verfolgt diese im Schutze des Tarnumhanges, während die anderen sich zur Ruhe begeben. Lediglich Nirosh bleibt bis früh morgens wach, um auf den Geist zu warten. Daria beobachtet, wie die Gardisten und die Maskierten der Kugelbande offenbar sehr vertraut miteinander sprechen: die Schläger und die Gardisten kennen sich sehr gut bzw. arbeiten sogar zusammen.

Morgens.

Daria berichtet ihre Erkenntnisse, während Nirosh sich zunächst schlafen legt (im Zimmer von Diman). Diman sucht derweil immer noch im Gerberviertel nach dem verschwundenen Knecht des Markthotels. Gegen 08:00 Uhr werden Rovena und Sahid von der Magd Irmegunde zum Frühstück geweckt. Daria berichtet auch den beiden von ihren Erkenntnisse. Man beschließt zur Garde zu gehen, um Hauptmann Rukus Tucher damit zu konfrontieren. Barmfred Fassenbrink will die Helden dabei begleiten. Gegen 09:00 Uhr treffen die Helden bei Rukus Tucher ein, der seinen Dienst begonnen hatte. Die Helden konfrontieren den Hauptmann wie geplant mit den Geschehnissen, der jedoch zunächst drauf und dran ist, die Helden inhaftieren zu lassen. Ein weiterer Weibel kommt hinzu und berichtet, dass die gestrigen Gefangenen alle entflohen seien. Rovena stellt fest, dass der Hauptmann tatsächlich nichts von den Geschehnissen weiss und Daria schlägt vor, dass die Helden die Erlaubnis erhalten, die Weibelin Elwene zu stellen. Rukus Tucher teilt den Helden mit, wo die Weibelin wohnt (in den Mauergärten nahe des Anwesens der Familie Bode), und diese eilen zunächst zum Drachentöter zurück, um sich auszurüsten und Nirosh zu wecken. Mit Nirosh's Elchkutsche gelangen die Helden recht geschwind in die Mauergärten und finden auch das besagte Haus, ein sehr nobles Anwesen. Während Grotarus, Sahid und Rovena das Haus observieren, holen Nirosh und Daria Unterstützung beim Mocoscha-Tempel. Dort kann Nirosh unter dem Vorwand einer mokoscha-gefälligen Tat mehr als zwei Dutzend Norbarden animieren ihn zu begleiten. Nachdem diese beim Anwesen der Weibelin Elwene eingetroffen sind, umstellen die Helden mithilfe der Norbarden das Haus. Rovena und Daria gehen direkt zum Hauptportal und klopfen. Als die Weibelin Elwene öffnet, paralyisiert Rovena diese sogleich. Die Mitglieder der falschen Kugelbande - die wieder ausgebrochen waren - befinden sich wie vermutet auch im Anwesen. Es kommt zum Kampf, da die Helden jedoch dank der Norbarden in der Überzahl sind, schaffen sie es die korrupten Gardisten und die Mitglieder der falschen Kugelbande festzusetzen. Sahid erbeutet in dem Anwesen eine Schatztruhe, in der sich gesammelte

Schutzgelder befinden, Nirosh kann der Anführerin der falschen Kugelbande ein Büchlein abnehmen, in dem die Erpressungen etc. festgehalten wurden und auch der Beweis zu finden ist, dass diese den Honigtopf überfallen hatten. Nirosh, Daria und Grotarus liefern die Gefangenen beim Leutnant Tucher ab. Rovena besucht derweil den Rahjatempel. Diman konnte den vermissten Knecht des Markthotel's finden. Dieser wurde vor einigen Tagen hier überfallen und schwer verletzt. Der Knecht wird von Diman zum Spital der Therbuniter gebracht. Für ein paar Extrataler wird dem Knecht eine bevorzugte Behandlung zugestanden. Diman kehrt zum Drachentöter zurück.

Mittags.

Mittagessen im Drachentöter. Es wird über einen buckligen Mann gesprochen den die kleine Turike in der Nähe des Drachentötters mit einem großen Mann gesehen haben will (vor dem „Spuk“, der sich aber als Magie herausstellte). Daria, Nirosh, Diman und Turike (mag Diman nicht, so das dieser einen Tarnumhang benutzen muss) besuchen den buckligen Bäcker. Doch identifiziert ihn Turike nicht als den gesuchten buckligen. Nirosh (Einflüsterungen von Diman) befragt Turike, ob Dytind einen Freund habe. Turike bejaht dies, darf darüber aber nicht mehr reden. Für ihre „Hilfe“ muss Nirosh der Turike vorher noch eine teure Porzellanpuppe kaufen. Die Gruppe kehrt zum Drachentöter zurück und liefert Turike dort wieder ab. Im Drachentöter warten dort bereits Rovena und der Detektiv Peraiken. Peraiken erkundigt sich über die Fortschritte des Falles „Drachentöter“ und kann den Helden noch ein paar kleine Hinweise dazu geben, die dann das Gesamtbild abrunden. Ylla war die Frau des Alchimisten Cuil Lorsan (aus der Akademie), die wegen dem Diebstahl von Patschula angezeigt und bestraft wurde. Ylla (war Schwanger!) starb wegen den Folgen der Bestrafung. Cuil hat sich daraufhin an den Richter, dem Orken-Scharfrichter und den Fassenbrinks gerächt. Daria, Rovena und Grotarus besuchen danach den Hesindetempel und das Anwesen von Cuil Lorsan, während Diman und Nirosh einen Hundezüchter aufsuchen. Die beiden sind überzeugt, alles gelöst zu haben und kaufen einen Kampfhund beim Züchter. Danach besuchen sie den Firuntempel. Dort verrichtet ein Goblin (Notvize) seinen Dienst an den Eisigen Gottes. Er bringt Nirosh zu der Goblin-Schamanin. Die Schamanin fordert von den Helden, dass der Henker-Ork getötet werden muss. Sein Hund wurde vergiftet und er beschuldigt jetzt die Goblins. Einige Goblins wurden von ihm erschlagen und jetzt muss er dafür büßen.

Abends.

Nirosh und Diman gehen zum Zwielichtberg und suchen den Ork in seiner Hütte auf. Die beiden Helden öffnen die Tür der Hütte und sehen den Ork auf dem Boden sitzen. Er isst gerade sein Abendbrot. Nirosh lässt den Kampfhund von der Leine – der stürmt mit fletschenden Zähnen und lautem Gebell in die Hütte und springt sofort den Ork an. Nirosh schließt die Tür wieder und wartet draußen mit Diman ab. Man hört einen wilden Kampf in der Hütte. Nach einer Weile fliegt der tote Hund durch das Fenster. Der Ork stößt seine Tür auf und hält sein großes Richtschwert in den Händen. Er blutet recht stark am Kopf und beschimpft die beiden „Helden“. Danach zieht sich der Ork in die Hütte zurück und schließt die Tür. Nirosh klopft diesmal an die Tür und der Ork öffnet ihm nach einer Weile. Danach pustet Nirosh dem verletzten Ork Traumpulver ins Gesicht. Hustend kippt dieser um und schläft ein. Die beiden fesseln den Ork und bringen ihn in den Firuntempel. Diman und Nirosh werden zu der Schamanin geführt und weigern sich, den Orken zu ermorden. Beide kehren zum Drachentöter zurück und treffen sich dort mit den anderen Helden. Das Ehepaar Fassenbrink ist verunsichert, da ihre Tochter Dytind nicht nach Hause zurück gekehrt ist. Diman erinnert an einen Tagebucheintrag den Turike erwähnt hat. In diesem Eintrag schreibt Dytind, dass sie sich heute Abend mit einem Mann unter dem größten Baum auf

dem Boronsanger treffen will. Die Helden (und der alte Fassenbrink) zögern nicht und fahren mit Nirosh's Kaleschka zum Boronsanger. Nirosh alarmiert noch die Stadtgarde und bringt danach Daria und Sahid zum Hesindetempel, da sie dort noch schnell weitere Nachforschungen anstellen wollen. Rovena, Diman und Nirosh erreichen den Boronsanger. Dort treffen die ersten Stadtgardisten ein und Riegeln den Boronsanger ab. Schnell finden die drei den großen Baum, ganz in der Nähe des Baumes befand sich die Hütte des Totengräbers. Rovena öffnet langsam die Tür. Hinter dem Raum war eine weitere Tür. Die drei untersuchen auch den nachfolgenden Raum und entdeckten dort eine versteckte Falltür, die in einen „Keller“ führte. Daria und Sahid haben währenddessen ihre Nachforschungen abgeschlossen und etwas schreckliches entdeckt. Schnell ritten die beiden zu dem Boronsanger, um ihre Gefährten zu warnen. Gemeinsam treffen die Helden im Keller zusammen und entdecken dort den Alchimisten Cuil Lorsan, wie er der bewusstlosen Dytling Teile des Gesichtes seiner toten Frau (wurde aus dem Grab geholt und liegt neben Dytling) annähte. Der Alchimist war verrückt geworden. Eine Drachenähnliche Figur im Regal redete auf den Alchimisten ein und flog durch den Kellerraum herum. Diman greift den unbewaffneten Alchimisten an, damit dieser seine Finger von der hübschen Dytling nimmt. Es entbrennt ein Kampf im Kellerraum. Während Dytling gerettet werden konnte, fällt der kleine Flugdämon (vermuteten die Helden) zu Staub nachdem Diman den entscheidenden Stich ausführte. Diman greift auch den Alchimisten an und sticht auf den unbewaffneten ein. Der Alchimist zerbricht eine hölzerne (magische) Münze und bekam nichts mehr von der Umgebung mit. Die Wände des Kellerraumes flackerten unwirklich und die Helden fliehen aus der Hütte. Ein großer Dämon mit Hörnern und einem großen Stab taucht auf. Die Hütte stürzt zusammen. Rovena gelingt es den Alchimisten vorher aus der Hütte zu retten und zerrt ihn von dem Dämon weg. Der Dämon schreitet auf die Helden zu. Ein paar Schritt abseits warten die Festumer Gardisten, der Borongweihte, der Wirt Fassenbrink und die hohe Hesindegeweihte des örtlichen Tempels. Fassenbrink nimmt seine entstellte Dytling in die Arme. Daria und Sahid benutzen Weihwasser aus dem Hesindetempel und fügen dem Wesen damit hohen Schaden zu. Die Festumer Gardisten stürmen aus ihren Verstecken und greifen den Dämon an. Die Gardisten (20 Männer und Frauen) werden von dem Dämonen in den Limbus gezogen und sterben dort. Diman läuft zu den beiden Geweihten. Er bittet beide um einen geweihten Schutzkreis, der Dämonen abhält. Der Dämon kann durch die magischen Waffen (Waffenbalsam Sahid) verletzt werden. Diman hilft Rovena bei der Rettung des Alchimisten (wird in den Schutzkreis zu den Geweihten gebracht) und kehrt danach wieder zu dem Kampf gegen den Dämonen zurück. Gemeinsam können die Helden den Dämon bezwingen. Die Helden kehren nach dem Kampf zum Drachentöter zurück.

Epilog

05. Phex

Nirosh hat eine Unterredung mit Jaunava und erhält die Kontrolle über sein Handelsimperium zurück. Er verbleibt aber in der Sippe Surjeloff. Die Vogelplage ist eingedämmt. Nirosh konnte bei der Stadtverwaltung einbringen, dass Goblins diese Vögel jagen dürfen und dafür ein kleines Kopfgeld erhalten. Es werden dank der Hilfe der Goblins 943 Kadaver erlegt. Bite Barvedis bittet Nirosh nach den Vögeln zu suchen, da diese Vögel anscheinend keine natürlichen Feinde besitzen, sich schnell vermehren und Bienen als Hauptnahrung dienen. Anjescha ist davon nicht begeistert, doch hat sie ein Einsehen, nachdem sie mit ihrer Mutter gesprochen hat. Rovena

gewinnt den Magus A. C. Wippflügeler für 2 Jahre als Magisterin für die zukünftige Akademie in Mherwed (wenn sie ihn zum Kongress 1012 in Khunchom einlädt). Abends wohnen die Helden der Verbrennung von Cuil Lorsan bei. Anschließend wird der Toten am Boronsanger gedacht und die Bewohner Festums bleiben ab der 2. Phex Stunde zuhause. Ausserdem werden die 20 Gardisten symbolisch mit einer Gedenktafel beerdigt. Die Leichen von Ylla und Cuil werden in den späten Abendstunden bei gesetzt. Es stehen 3 Räder auf dem Grab - eines trägt jedoch keinen Namen.

06. Phex

Am Mittag treten die Festumer Gardisten auf dem Festumer Truppenplatz im Amaschkoteln an (Wettessen der Gadisterie gegen freiwillige Thorwaler, es gibt Hefeklöse in einer roten Sauce). Wie jedes Jahr gewinnen die Gardisten. Am Abend wird der Störrebrander 1.4 präsentiert. Tatsächlich schafft es das Gefährt über den ruhigen Born, doch wegen des hohen Anschaffungspreises wird dies Modell wohl nie ein "Kassenschlager". Sahid gelingt es den Levithan unbemerkt zu stehlen und an Bord der "Grannich Zorres" nach Khunchom zu schaffen (11. Phex ausläuft). Diman unterstützt ihn bei der Diebstahlaktion in der Nacht.

07. Phex

Am frühen Abend wird in dem Tempel des Swafnir eine lange Messe gehalten, um dem Mut des Blutsäufers zu ehren. Den Thorwalern wird während der Messe oft Schnapps gereicht, der sie für die nächsten Stunden beschäftigen soll.

08. Phex

In den Morgenstunden wird die Trommel des Amaschkott geschlagen und der Adelsmarschall Jucho zu Dallentin von Persanzig wohnt dem Fest bei. Den Thorwalern am Kai des Hafens wird symbolisch geköpft. Auf dem hohen Podest beim Adelsmarschall stehen die 6 Helden, die inzwischen das Gespräch in Festum geworden sind. Diman bekommt die Möglichkeit den Adelsmarschall auf die gewünschte Strasse in Richtung Heersbach anzusprechen und wird diesen Antrag beim nächsten Ratstreffen einbringen. Daria kauft für Nirosh die Villa der ehemaligen Waibelin Elwene Trondsmann (Anjescha lässt es sich nicht nehmen das Haus einzurichten), um dort eine Bernsteinmanufaktur einzurichten. Das Haus von Cuil und Ylla Lorsan stellt er Diman zu Verfügung. Am Nachmittag gibt es eine herrliche Parade des Gauklervolkes. Der Umzug zieht zur Speicherstadt und "besetzt" diese. Es ist üblich sich für diesen Tag zu verkleiden. Die Helden erhalten einen Bürgerbrief und dürfen nun in Festum wählen. Abends werden die Helden im "Aves" empfangen. Rovena besucht erneut Orlan Peraiken um sich für seine Mithilfe in dem Fall zu bedanken.

Bis zum 22. Phex

Die Helden gehen ihren Studien nach oder machen "Urlaub". Daria wird Diman und Nuriel gen Herrsbach folgen, um dort persönliche Angelegenheiten zu regeln. Rovena gelingt es eine Anzahlung für das Haus am Markt (ehemalige Gesandtschaft Al Anfas) zu leisten und erwirbt es mit Hilfe eines Anonymen Käufers. Grotarus hilft bei der Erbauung eines Kranes für das Drachentempel und darf sich dafür in der Bibliothek der Akademie umschaun (es gibt dort viele Geschichten über die alten Echsen).

Der Drachentöter bleibt als Gasthaus bestehen und schreibt bald schwarze Zahlen, während der

Wirt Ude Tucher vom „Eckhaus“ bald verstirbt . Doch helfen die Familie Fassenbrink und Leutnant Tucher der alten Paale über ihren Schicksalsschlag hinweg. Auf Antrag der Familie Sujeloff wird Darivo Kuiba (Schützling der Manta Rieba) innerhalb der nächsten Jahre einen Posten als Bürgermeister des Gerberviertels bekommen, da die Norbarden genug Stimmen holen konnten um diese Unsäglichkeit zu vollbringen.